

Die große weite Welt beginnt vor der Haustür

Tourismusschüler David Schweiger absolviert derzeit ein Praktikum beim Wirtschaftsforum Freilassing

Von Tanja Weichold

Freilassing. Das Wirtschaftsforum (Wifo) Freilassing hat momentan tatkräftige Unterstützung: David Schweiger, Schüler der Freilassinger „school of young tourism“ (youtou), absolviert hier wenige Monate vor seinen Abschlussprüfungen ein siebenwöchiges Praktikum.

Einige seiner Klassenkameraden verschlug es für das jährlich übliche Schulpraktikum der „youtou“ in die ganze Welt, sogar bis nach Honolulu. David Schweiger ist in seiner Heimatstadt geblieben und hat dies nicht bereut. Beim Wifo darf er schon allerhand Aufgaben übernehmen und betreut sogar ein eigenes Projekt, das ist nicht selbstverständlich. Umgekehrt sagt Wifo-Vorsitzende und Geschäftsstellenleiterin Anni Klinger: „Durch seine Schulkenntnisse kann er schon sehr selbstständig arbeiten.“ Davon profitieren sowohl das Wifo als auch der Praktikant. Der 19-Jährige un-



Nach einem Auslandsaufenthalt im vergangenen Jahr entschloss sich David Schweiger (vorne) diesmal für ein Praktikum in der Heimat. Wifo-Vorsitzende Anni Klinger (links stehend), ihr Stellvertreter Florian Zeif sowie die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Claudia Auer (sitzend), Rosemarie Deubler (Mitte stehend) und Christine Schauer (rechts) freuen sich über die Unterstützung.

– Foto: Tanja Weichold

terstützt das Wirtschaftsforum hauptsächlich im Bereich Tourismus, aber auch in der Buchhal-

tung. Er verkauft Gutscheine, arbeitet bei Veranstaltungsvorbereitungen und beim Infobrief mit

und ist „vielseitig einsetzbar“, so Anni Klinger. Schweigers größte Aufgabe ist es aber, den Freilassin-

ger Tourismusprospekt „Vielfalt erleben“ aus dem Jahr 2015 für die Neuauflage zu überarbeiten. Dazu zählt, alle aufgelisteten Zimmeranbieter aus dem Verzeichnis abzutelefonieren, Briefe an mögliche Inserenten zu schreiben, Inhalte mit der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT) abzugleichen bis hin zur endgültigen Aufbereitung der Daten für den Grafiker.

„Er macht das echt super“, kommentiert Anni Klinger. David Schweiger möchte nach seinem Abschluss im nächsten Jahr erst einmal in die „große weite Welt“ ziehen, sagt er lächelnd. Wobei er genau genommen momentan gar nicht so weit weggehen möchte. Da er die doppelte Staatsbürgerschaft besitzt und somit auch einen Schweizer Pass würde er es gerne seiner Schwester gleich tun und beruflich in das Nachbarland gehen. Ihm schwebt der Bereich Vertrieb vor, erklärt David Schweiger. Aber das ist momentan noch Zukunftsmusik. Vor der großen weiten Welt geht es daheim darum, alles nacheinander abzuarbeiten.